



Psalm 139

Johannes Paul Abrahamowicz
Hainfeld, Dezember 1986

$\text{♩} = 60$

S O Gott, er-ken-ne mein Herz,
S Er-for-schemich Gott, er-ken-ne mein
A Er-for-sche mich, Gott, und er-ken-ne mein Herz,
T Er-for-sche mich, Gott, und er-ken-ne mein Herz,
B Er-for-sche mich Gott, und er-ken-ne und

S und er-ken-ne mein Den-ken!
S Herz und Den-ken, mein Den-ken!
A prü-fe mich, und er-ken-ne mein Den-ken! Sieh
T prü-fe mich!
B prü-fe mich!

S Sieh her, und
S Sieh her, ob ich auf dem Weg bin, der dich kränkt, und
A her, ob ich auf dem Weg bin, der dich kränkt, und
T Sieh her, sieh her, und
B Sieh her, sieh her, und

S lei-te mich auf dem alt-be-währ-tem Weg!
S lei-te mich auf dem alt-be-währ-tem Weg!
A lei-te mich auf dem alt-be-währ-tem Weg! Sieh Weg!
T lei-te mich auf dem alt-be-währ-tem Weg!
B lei-te mich auf dem alt-be-währ-tem Weg! Weg!

Chords: G, D, h, e, C, D, G, e, C, D, e, e

C 28 e 30
 Solo: 1. Herr, du hast mich er- forsch, und du kennst mich. Ob ich

D 32 e D
 sit- ze o- der ste- he, du weißt von mir. Von fern er- kennst du mei- ne Ge-

34 e D G 36 D
 dan- ken. Ob ich ge- he o- der ru- he, es ist dir be- kannt;

a 38 e G
 du bist ver- traut mit all mei- nen We- gen. Noch liegt mit das Wort nicht

40 h C 42 D h 44 C
 auf der Zun- ge - du, Herr, kennst es be- reits. Du um- schließt mich von

G 46 D e 48 D e *rit.* 50 D ⊕
 al- len Sei- ten und legst dei- ne Hand auf mich. Er-

C 78 e 80
 Solo: 2. Zu wun- der- bar ist für mich die- ses Wis- sen, zu

C 82 e 84 C
 hoch, ich kann es nicht be- grei- fen. Wo- hin könn- te ich

86 e 88 C 90
 flie- hen vor dei- nem Geist, Chor: wo- hin mich vor dei- nem An- ge- sicht

e 92 a start percuss. 94 96
 flüch- ten? Solo: Stei- ge ich hin- auf in den Him- mel, so bist du dort;

e 98 100
 bet- te ich mich in der Un- ter- welt bist du zu- ge- gen.

102

 Neh-me ich die Flü-gel des Mor-gen-rots und las-se mich nie-der am

104

 äü-ßers-ten Meer, auch dort wird dei-ne Hand mich er-grei-fen und

108

 dei-ne Rech-te mich fas-sen. Wür-de ich sa-gen:

112

 Chor: "Fins-ter-nis soll mich be-de-cken, statt Licht soll

114

 Nacht mich um-ge-be-nen", Solo: Auch die Fins-ter-nis

118

 wä-re für dich nicht fins-ter, die Nacht wür-de leuch-ten wie der

124

 Tag, die Fins-nis wä-re wie Licht. Er-

156

 Solo: 3. Denn du hast mein In-ne-res ge-schaf-fen,

158

 Chor: mich ge-wo-ben im Schoß mei-ner Mut-ter. Solo: Ich

164

 dan-ke dir, dass du mich so wun-der-bar ge-stal-tet hast.

166

 Chor: Ich weiß: stau-nens-wert sind dei-ne Wer-ke. Solo: Als ich ge-

a 172 D 174 G
 formt wur-de im Dun-keln, kunst-voll ge-wirkt in den Tie-fen der Er-de,

e 176 H7 178 C start percuss.
 wa-ren mei-ne Glied-er dir nicht ver-bor-gen. Dei-ne Au-gen

180 D e 182 C
 sa-hen, wie ich ent-stand, Chor: in dei-nem Buch war schon

184 D G 186 H7 C
 al-les ver-zeich-net; Solo: mei-ne Ta-ge

188 D e 190 C
 wa-ren schonge-bil-det, Chor: als noch kei-ner von

192 D G 194 H7 end percuss. C
 ih-nen da war. Solo: Wie schwie-rig sind für

196 e 198 C
 mich, o Gott, dei-ne Ge-dan-ken, wie ge-wal-tig

200 e 202 C
 ist ih-re Zahl! Wollt' ich sie zäh-len, es wä-ren

204 e 206 p h
 mehr als der Sand. Chor: Kä-me ich bis zum

208 C G 210 D
 En-dé, wä-re ich noch

e 212 D e rit. 214 D ⊕
 im-mer bei dir. Er-